



Grußwort

20 Jahre Bürgerverein Karlshorst - das sind 20 Jahre großes bürgerschaftliches Engagement und intensive Stadtteilarbeit. Das ist die beispielhafte Vermittlung zwischen Verwaltung, Politik sowie Bürgerinnen und Bürgern. Das ist das kontinuierliche Zusammenbringen vieler Akteure. Das ist eine ganz besondere Kultur des Umgangs miteinander.

Der Bürgerverein Karlshorst ist überparteilich, aber nicht unpolitisch. Für ihn sind städtebauliche, wirtschaftliche und ökologische Fragen ebenso wichtig wie kulturelle und sportliche Erlebnisse. Er betrachtet die Historie genauso aufmerksam wie aktuelle Entwicklungen.

Stellvertretend für die vielen wunderbaren Aktivitäten danke ich heute dem Bürgerverein Karlshorst für das unvergessliche zweitägige Fest anlässlich des 110. Bestehens von Karlshorst und des 60. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus im Jahr 2005. Hier haben Sie den gelungenen Beweis dafür erbracht, wie ergebnisreich es sein kann, wenn ganz unterschiedliche Partner für eine Idee gewonnen werden können. Und gleichzeitig ist der Blick auf die Geschichte, insbesondere die russische, geschärft worden.

110 Jahre Karlshorst – dieses Fest hat dem Ortsteil weit über seine Grenzen hinaus sehr viel Aufmerksamkeit und Sympathien gebracht. Zu den bleibenden Erinnerungen kommen – auch im 115. Jahr von Karlshorst – bleibende Traditionen. Zum Beispiel der jährliche Frühjahrsputz, der Unternehmerstammtisch oder der ökumenische Gottesdienst, der regelmäßig am 8. Mai stattfindet.

Ich wünsche dem Bürgerverein auch für die nächsten 20 Jahre viele Erfolge im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner von Karlshorst sowie des Bezirkes Lichtenberg und das Interesse vieler weiterer Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Mit freundlichen Grüßen

Gesine Löttsch

MdB, Parteivorsitzende Die Linke